

Bald ist...

WHNCHTN

Was fehlt?

Genau. Es fehlen ein paar Buchstaben.
Aber noch kommen wir auch so drauf -
WeiHNaCHTeN ist gemeint.
Denn damit können wir doch was anfangen.
Aber wie lange wohl noch?

Denn jedes Jahr „fehlt“ etwas mehr:
Wir fragen immer seltener danach,
woran uns diese „Stille Nachr“ im Dezember erinnern will.
Die Worte „Weihnacht“ oder „Heilig Abend“ sind noch da,
Aber das besinnliche, andächtige Fest schon längst nicht
mehr.
Es gibt haufenweise Geschenke, aber die Freude fehlt.
Die Krippe ist noch da, aber sie ist leer.

Und so leer sind unserer Seelen, weil was fehlt!
Wir empfinden eine Sehnsucht, aber wir wissen nicht wonach.
Weihnachten erinnert uns: Da war mal was....und das war gut!

Das gab uns Hoffnung - der ganzen Welt, allen Menschen,
überall.

Was fehlt?

Es fehlt Jesus.
Denn um ihn geht es an Weihnachten -
und damit auch um Dich und mich!
Denn der Sohn Gottes kam für uns
in diese Welt.
Gott selbst wurde Mensch.
Vor 2000 Jahren, in Bethlehem,
einem kleinen, unscheinbaren Dorf in
Israel, in eine arme Familie hineinge-
boren. Fast unbemerkt. Fast.
Denn vor dem Dorf weideten Hirten
ihre Schafe. Und sie hörten die
wunderbare Nachricht eines Engels:

**„Euch ist heute (...)
ein Erretter geboren,
welcher ist Christus, der HERR.“**

(Lukas 2,11)

Ein Retter?

Die Hirten wussten damals, was wir uns heute nicht mehr eingestehen wollen: Wir brauchen unbedingt einen Retter. Wegen unserer Schuld vor Gott. Immer wieder lügen, hassen und streiten wir. Häufig sind wir lieblos und egoistisch. Wir betrügen, lästern, stehlen, tun anderen Gewalt an, haben außerehelichen Sex oder sind geizig, neidisch und habsüchtig. Das alles und noch viel mehr ist für Gott widerwärtig und abstoßend. Er hasst unsere Verdorbenheit und Sünde.

Er kann sie nicht tolerieren. „**Gott ist ein gerechter Richter und ein Gott, der jeden Tag zürnt.**“ (Psalm 7,12)

Deshalb müssen wir unsere Sünden unbedingt loswerden, bevor wir sterben. „**Denn wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden.**“ (Römer 14,10)

Spätestens dann wird man feststellen, dass man einen Retter gebraucht hätte - aber dann wird es für immer zu spät sein! Dann erwartet einen eine schreckliche Ewigkeit in der Hölle, getrennt von Gott.

Damit Dir das nicht passiert, lies weiter, und Du wirst verstehen:

Weihnachten gilt Dir!

Dir ist ein Retter geboren!
Denn Jesus kann Dein Retter sein.
Er ist gekommen um das Problem Deiner persönlichen Schuld vor Gott in Ordnung zu bringen. Wie kann das geschehen? Du musst wissen, was passierte, als Jesus gekreuzigt wurde: dort hat er sich freiwillig an Deiner Stelle von Gott bestrafen lassen: „**Die Strafe zu unserem**

Frieden lag auf ihm.“ (Jesaja 53,5)

Somit hat Jesus, wenn Du an ihn glaubst, die offene Rechnung zwischen Gott und Dir bezahlt.

Du musst nichts dazu beitragen.

Er hat es für Dich getan.

Aus unendlicher, göttlicher Liebe! Gott bietet Dir nun durch Jesus Christus an, Vergebung Deiner Sünden zu bekommen.

Wenn Du an den Herrn Jesus Christus glaubst, wirst du errettet.

**„Wer mein Wort hört und dem glaubt,
der mich gesandt hat,
hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht,
sondern ist aus dem Tod in das Leben übergegangen.“**

(Johannes 5,24)

**„Wer an ihn (Jesus) glaubt,
wird nicht gerichtet.“**

(Johannes 3,18a)

GENAU DARUM GAB ES WEIHNACHTEN!

KOMM HEUTE ZU JESUS, ER KAM FÜR DICH, ER STARB FÜR DICH, ER WARTET AUF DICH!

Text mit freundlicher Genehmigung von Seelenretter.info



Siegbergstraße 1, 57072 Siegen

www.jesusimzentrum.com



[jesusimzentrum](https://www.facebook.com/jesusimzentrum)